

Zusammenfassung

Kommunikationsqualität und soziale Beziehungen in der Klasse

Smiljana Zrilić

Universität Zadar, Abteilung für die Lehrer – und Erzieherausbildung, Kroatien

Das Grundmotiv für die Erforschung von Kommunikationsqualität und sozialen Beziehungen in der Klasse ergibt sich aus der Tatsache, dass sowohl die Schüler, als auch die Lehrer häufig erfolglos versuchen, zufriedenstellende gegenseitige Beziehungen anzuknüpfen und aufrechtzuerhalten sowie eine erfolgreiche Kommunikation in der Klasse zu gewährleisten. Moderne Erziehungstheorien heben gute Kommunikation als Schlüssel für erfolgreiche soziale Beziehungen und erwünschte Verhaltensweisen hervor. Demnach beschränken sich die Kommunikationsfähigkeiten nicht mehr nur auf den Gebrauch von (situationsgemäßen) Redeformen, sondern umfassen vielmehr die Fähigkeit zur Artikulation und Argumentation eigener Meinung, Fähigkeit zum Dialogisieren und Bereitschaft zur Kommunikation. Da die Kommunikationsfähigkeit keine statische, sondern eine sich stets entwickelnde Größe ist, passt sie sich dem Kontext an und ist ständigen Veränderungen unterworfen. Sie ist verbal und nichtverbal, schwer zu definieren und klar abzugrenzen. Deswegen ist es notwendig, elementare Komponenten hervorzuheben, die eine erfolgreiche Kommunikation ausmachen und die Entwicklung von sozialen Beziehungen beeinflussen. Dazu gehören Kommunikationsfreiheit und Sicherheit. Der Lehrer als Leiter des Erziehungs – und Bildungsprozesses muss unter den Schülern gegenseitiges Verständnis, Achtung, Verständigung und gleichberechtigte Zusammenarbeit fördern. Die Kommunikationskompetenzen des Lehrers sind eine unabwendbare Voraussetzung für die Entwicklung von Kommunikationsqualität und sozialen Beziehungen in der Klasse. Deswegen werden sie hier in diesem Kontext erörtert.

Schlüsselwörter: Kommunikationsqualität, verbale und nichtverbale Kommunikation, soziale Kompetenzen, Lehrer, Schüler.